

Vorwort	5
VOLKER REINHARDT	
Josquin des Prez in Italien	
Macht, Hof und Kultur in Mailand, Rom und Ferrara	7
PHILINE HELAS	
Das Porträt des Komponisten und Musiktheoretikers	
Ein neues Bildthema in Italien im 15. Jahrhundert	18
LAURENZ LÜTTEKEN	
Musarum decus?	
Josquins Wirklichkeiten und die Wirklichkeit Josquins	36
CHRISTIANE WIESENFELDT	
Zwischen Ordo und Varietas	
Strategien des Wiedererzählens in Josquins Messenschaffen	50
KLAUS PIETSCHMANN	
Sublimierte Sinnlichkeit	
Josquins Messen in liturgie- und frömmigkeitsgeschichtlicher Perspektive am Beispiel der <i>Missa Gaudeamus</i>	60
DANIEL TIEMEYER	
Josquins mariatische Kompositionen im Kontext zeitgenössischer Frömmigkeit	
	77
STEFAN MENZEL	
Josquins Motetten im lutherischen Gottesdienst	
	89
THOMAS SCHMIDT	
Imitationstechnik oder Textbehandlung?	
Zwei komplementäre Kompositionsprinzipien in den Motetten Josquins	103
MICHAEL MEYER	
Werkindividualität, Kanon und Gebet	
Überlegungen zu Josquins Ostinato-Tenormotetten	121

FELIX DIERGARTEN	
Wundersam schön	
Versuch einer Ehrenrettung von <i>Ecce tu pulchra es</i>	132
ESMA CERKOVNIK	
»Poenitentia«, »devotio« und »conversio«	
Über Josquins Bußpsalmmotetten	144
NICOLE SCHWINDT	
»Josquin des Prez, ne faictes plus chanson«	
Josquin und der Imperativ der Kantilene	158
GUIDO HEIDLOFF HERZIG	
Ein Blick in Josquins Komponierstube	
Sechsstimmige Satzkonzepte in der Chanson <i>Se congé prens</i>	172
MICHAEL CHIZZALI	
<i>Aufer a nobis domine, eine neu aufgefundene Kontrafaktur</i>	
<i>von Josquins Chanson N'esse pas ung grant desplaisir</i>	
Überlegungen zum Spannungsfeld »humanistischer« Textunterlegung	185
GESA ZUR NIEDEN	
Der Weg ins Unbekannte	
Ernst Blochs Josquin-Rezeption im Spannungsfeld von Geschichtsphilosophie der Innerlichkeit und Musikgeschichte	199
LUDWIG FINSCHER (†)	
Von Josquin zu Willaert – ein Paradigmenwechsel?	211
Abstracts	240
Bibliografische Hinweise	246
Autorinnen und Autoren	248